



# DER ODERLANDKURIER

01. Jahrgang • Nummer 23/2016

Regionalausgabe Seelow

3./4. Dezember des Jahres 2016

## „Das pralle Leben in 3D“ lockte in die Stadtbibliothek

Der Berliner Entertainer Donato Plögert spielte sein aktuelles Programm vor einem vollen Haus in Seelow

**Seelow (igo). Die schöne Tradition, unterhaltsame und anregende Programme in der Stadtbibliothek erleben zu können, gefällt immer mehr Einwohnern der Stadt. So verwundert es nicht, dass Bibliotheksleiterin Marion Hahn und ihr Team an jüngsten Veranstaltungstagen für immer mehr Besucher Plätze bereitstellen mussten.**

Das war auch Ende November beim Auftritt des Liedersängers, Schauspielers, Schriftstellers und Kabarettisten Donato Plögert so. Der Berliner Entertainer, der vorzugsweise auf den Kleinkunsthöfen Deutschlands, so im Kabarett „Die Kneifzange“, im „Opernpalais unter den Linden“ und auch in „Clärchens Ballhaus“ oder der „Bar jeder Vernunft“ seine Geschichten erzählt und eigene Lieder singt, besuchte, wie er berichtete, bereits zum zwei-

ten Mal Seelow. Vor vielen Jahren geriet jedoch sein erster Auftritt im Kulturhaus der Stadt, wie er sich erinnerte, zu einem ziemlichen Desaster. Das bereits ausgesprochen angeheiterte Publikum hatte nämlich damals so gar kein Interesse an seinen humorvollen Chansons mit satirischen Pointen, sondern begeisterte sich mehr an einer Strippdarbietung nach Chippendales-Art.

Ganz anders aktuell die Gäste in der Stadtbibliothek. Schon die ersten Lieder und eine humorvolle Geschichte von Donato Plögert über den bereits ab September in einigen Geschäften mit Schokoladenhohlkörpern ausbrechenden Weihnachtskaufwahn kamen sehr gut an. Liebevoll und mit Augenzwinkern beschrieb der Entertainer in seinem weiteren Programm noch zahlreiche andere große

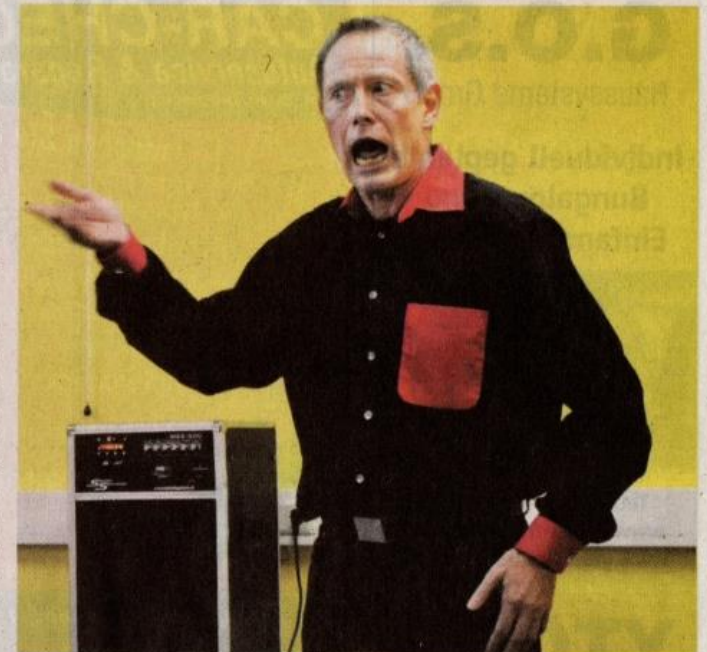
und kleine Ärgernisse des alltäglichen Lebens. Besonders viel Beifall erhielt er schließlich für die Schilderung eines fatalen Ringtauschs ungeliebter Geschenke.

Humorvoll und ohne erhobenen Zeigefinger führte er dem Seelower Publikum noch an zahlreichen Beispielen vor, dass es bei der Bewältigung von so manchen Alltagsstücken in der gesamten Bevölkerung durchaus jeweils zahlreiche Leidensgefährten existieren. Ob der unverhoffte, unangekündigte Besuch von Verwandten zum Mittagessen, eine Sylvesterfeier mit einem alten Schulfreund oder die Wirren eines Familiencampingurlaubs von Berlinern am Gardasee, all diese Begebenheiten schilderte Donato Plögert auf höchst unterhaltende Weise mit wohlüberlegten Pointen.

Wer das Programm in der Seelo-

wer Stadtbibliothek verpasst hat, kann Plögerts Kurzgeschichten zum Thema: „Alltagsschwernisse aller Art“ in seinem dritten Buch mit dem Titel: „Pralles Leben“ nachlesen. Das Buch eignet sich durchaus für einen humorvollen Familienvorleseabend oder als Weihnachtsgeschenk für Leute, die Humor verstehen.

In der Stadtbibliothek finden am 5. und 7. Dezember 2016 bereits zwei weitere empfehlenswerte Veranstaltungen statt. Für Montag, 5. Dezember 2016 um 19 Uhr ist Alexander G. Schäfer mit seinem ultimativen Festtagsprogramm: „Schäfers Stündchen Weihnachtsbowl“ angekündigt. Tags darauf, am Mittwoch, 7. Dezember 2016 tritt um 13.30 Uhr und um 14.30 Uhr der bekannte Erzähler „Jeronimo“ mit Märchen für große und kleine Leute in Seelow auf.



In der Stadtbibliothek: Donato Plögert erhielt für seine amüsant-ironischen Kurzgeschichten und Lieder herzlichen Applaus. Foto: con

# BIBLIOTHEK



## LÜBBENAU - VETSCHAU

### Mit Charme, Herz und Schnauze begeistert

Der „Tag der Bibliotheken“ ist ein fester Termin im Veranstaltungskalender der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau.

Zu diesem Anlass können sich Vetschauer jährlich auf ein literarisches Programm, einen Kabarettabend oder eine literarisch-musikalische Revue freuen.

So auch am 24. Oktober. An diesem Abend war der sympathische Sänger, Kabarettist, Moderator, Schauspieler und Autor Donato Plögert zu Gast in der Vetschauer Ausleihstelle.

Der Berliner Künstler verzauberte sein Vetschauer Publikum mit zahlreichen lustigen aber auch einfühlsamen Liedern. Im Mittelpunkt standen jedoch

Kurzgeschichten aus seinem neuen Buch „Pralles Leben“.

Seine Zuhörer merkten schnell, dass alle vorgetragenen Geschichten nicht nur lustig und herzerfrischend sind, sondern vor allem von Herzen kommen und belohnten den Künstler mit reichlich Applaus und forderten Zugaben.

Das Vetschauer Publikum zeigte nach der Kabarettlesung ebenfalls Herz und spendete durch den Kauf von Plögerts Buch und CD für ein Kinderhospiz in Berlin.

Donato Plögert verabschiedete sich bei den Vetschauern mit dem Versprechen, spätestens in zwei Jahren wieder zu kommen.



Foto: Peter Becker

## Kabarett in Vetschau



Das „Pralle Leben“ hat der Berliner Kabarettist Donato Plögert in Vetschau vorgestellt. Sein Programm aus Sticheleien, Wahrheiten, Halbwahrheiten und Dichtung war das pralle Leben. Die stets Bitterschokolade verschenkende Nachbarin: „Ich mag gar keine, mir wird übel davon.“, kam darin ebenso vor, wie die Ex-Freundin, die ihn fast mit Lachs vergiftet hat: „Den gab’s ganz billig im Supermarkt, der lag schon drei Jahre in der Tiefkühltruhe“. Bei allem Spaß kam auch der Ernst nicht zu kurz, denn Donato Plögert sammelte am Ende der Vorstellung für ein Berliner Kinderhospiz.

Foto: Peter Becker

# Der mit der Katze Gassi geht

## Donato Plögert und das "Pralle Leben" im Berliner Tschechow-Theater

Marzahn NordWest/TP – Pralles Leben entfaltet sich immer dann im Zimmertheater auf der Klandorfer Freizeiterrasse, wenn die Kabarettisten die Bühne bevölkern. Donato Plögert gehört unbedingt dazu, obwohl oder gerade weil er seine Botschaften vorwiegend musikalisch unter das lachwillige Volk bringen möchte. Dass der 1967 in Berlin geborene Künstler, dessen Visitenkarte schillernde Berufsbezeichnungen wie Sänger, Moderator und Schauspieler schmücken, sich auch als Geschichtenerzähler im Tschechow-Theater präsentierte, war nicht neu, aber für das Stammpublikum auch nicht gerade eine Selbstverständlichkeit (Dienstag, 24. April 2012). Das zeugt allerdings davon, wie wenig wir doch voneinander wissen.

Da stand so ein stets geschmackvoll und der Situation angemessen gekleideter Mime auf der Bühne (diesmal im blauen Freizeitlook von Hemd bis Schuh), und das Publikum saugte gierig jeden Gag, jede Pointe auf, schlug sich auf die Schenkel und stieß hie und da den Nachbarn/die Nachbarin (aber zurückhaltender, versteht sich) in die Seite, ohne vor satter Freude am "prallen Leben" kaum einen Nerv für die Frage zu zeigen: "Warum erzählt er uns das alles?"

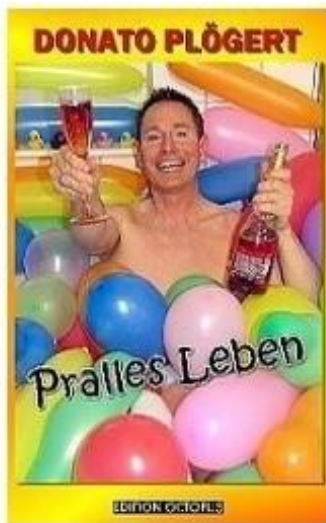


© Donato Plögert

## Witzgeschichten über und für "Du und ich"

Das "pralle Leben" des Vielseitigkeitskabarettisten Donato Plögert liegt auf der Straße, im Park, rund um sowie im eigenen Haus und – will man dem Titelbild glauben – sogar in der Badewanne. Hier sind die Schauplätze seiner realistischen Possen, Dramen und Grotesken. In diesem Milieu wuchsen dem

Autor seine 23 Buch-Geschichten zu, die sich allerdings auch überall anders ebenso heiter oder ebenso ernsthaft hätten abspielen können. Plögert aber stellte sie – in ein Buch gebunden – mit dem Titel "Pralles Leben" mitten in dasselbe hinein.



© Donato Plögert

Es ist der Vorzug dieser Sammlung, dass Leute "wie Du und ich" dieses volle Menschenleben zuwege brachten und deshalb fassbare literarischen Gestalt annahmen. Ja, der Autor geht noch weiter, also über den Homo sapiens hinaus, um bei "Donatos Haustierleben" zu landen. Denn tatsächlich sind heutzutage die mitmenschlichen Kontakte nirgend woanders so ausgeprägt intensiv, verständnisvoll und einfühlsam wie auf der kollektiven Auslaufwiese im Radius der Hundeleinen, die bei Plögert eine Katzenleine ist, an die er seinen Liebling beim Gassi-Gehen bindet.

Es ist ein Kabinettstückchen, wie der Katzenvater das Hundeleben seiner Nachbarn beschreibt. Selbst die Verwandtschaftsverhältnisse, z.B. der unzertrennlichen vierbeinigen Schiwa-Geschwister(?) "Baffi" und "Bohlen" bis hin zu "Baffis" Schwiegervater, sind ihm bekannt, erst recht gewisse überschäumende Neigungen des jungen Rüden, den man deshalb "Bohlen" nannte. Aus all dem zog der Autor tierische Freude, die sich auf seine Zuhörer übertrug und in der Forderung gipfelte: "Maulkorbzwang für Hundehalter".

## Witzgeschichten nicht des Witzes wegen

Je länger der Abend dauerte, desto deutlicher wurde der Reichtum des deutschen Alltagshumors, der auch starke selbstkritische Töne aufzuweisen vermag, wie bei der Glosse "Bitterschokolade", deren Süße daraus entsteht, dass Nachbarn einander für erwiesene Gefälligkeiten danken, sie es aber nicht fertig bringen, dem Anderen die ehrliche Meinung über die Art des Dankes zu sagen. Das ist



Foto: Tschechow-Theater

das Bittere: die alltägliche Heuchelei, die selbst das Sauerste mit süßestem Lächeln quittiert. Ob das Schwiegermutter's Plätzchen sind, die als Panzermunition durchschlagende Wirkung erzielen könnten, oder der Feinschmecker-Lachs mit Meerrettich, der als Ekelprobe à la Dschungelcamp die Grenzen der Erträglichkeit auszudehnen half. Alles wird ertragen um des lieben Friedens oder des eigenen "Beutezuges" wegen.



Foto: Tschechow-Theater

Doch die Frage war ja, weshalb hielt der gelernte Augenoptiker Donato Plöger seinem Publikum mit hinreichender Begeisterung den Spiegel eigenen Fehlverhaltens vor die Augen? Das Amüsement und die Schadenfreude, die von Herzen kommt, wenn es einen selbst nicht erwischt hat, sind das Eine. Bloß das macht der Kabarettist ja auch in seinen Bühnenprogrammen. Die Bücherkiste öffnete er indes aus einem Grund, der dem größten Lacher ernsthaften Respekt gebietet: Mit dem Erlös seiner Erzählungen will der Künstler das Hospiz für sterbenskranke Kinder in Berlin-Pankow auf die ihm

mögliche Weise unterstützen. Auch ein Heim mit HIV-infizierten Kindern in Bernau bei Berlin ist bereits in den Genuss von Plögers sozialem Engagement gekommen.

Doch wer im jüngsten Band "Pralles Leben" auch die letzte Geschichte "Ich möchte nicht behaupten, dass ..." gelesen hat, wird merken, dass dieses Buch nicht nur ein Spendenartikel ist. Es ist – das kann getrost behauptet werden – auch der überzeugende Nachweis, dass der Sänger, Schauspieler, Kabarettist und Moderator Donato Plöger erfrischend zu schreiben versteht.

---

Das Buch:

Donato Plöger: "Pralles Leben"

Edition Octopus 2011

im Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat OHG

Münster

Quellenangabe: [http://www.hossfeld-marzahn.de/kultur/apr\\_2012.htm](http://www.hossfeld-marzahn.de/kultur/apr_2012.htm)

10.02.2012

## Pralles Leben

**Donato Plögert präsentierte sein neues Buch "Pralles Leben" im Bertelsmann Buchclub in der Hauptstraße.**



Ein Buch mit Widmung und eine herzliche Umarmung gab es bei der Premiere des neuesten Buchs von Donato Plögert. Foto: Thomas Protz

Es blieb kein Auge trocken. Bei der Präsentation seines neuesten Buches "Pralles Leben" im Bertelsmann Buchclub in der Hauptstraße trieb der Friedenauer Entertainer Donato Plögert seine Gäste bis zum Äußersten. Herzerweichende Lachattacken aus dem Publikum rührten selbst den Künstler.

Es sind die kleinen alltäglichen Geschichten, die jeder von uns kennt und über die man gerade deshalb so gut lachen kann. Zum Beispiel über die Verwandtschaft, die man lieber nicht kennen würde, oder die Nachbarn, die gerne "stille Post" spielen, über Geschenke, die man nicht braucht oder Postzusteller, die Benachrichtigungskarten in der Briefkasten werfen, obwohl man zu Hause ist und über die Oma, die zum wiederholten Mal ihren Wohnungsschlüssel verlegt.

Donato Plögert hat sie beschrieben, die Lasten, die Ihnen Ihr tägliches Dasein als Prüfung auferlegt. Das "pralle Leben" halt, von dem Donato Plögert in seinen amüsant-ironischen Kurzgeschichten erzählt. Der Erlös aus dem Erstverkauf seines Buches im Bertelsmann Buchclub spendete Donato Plögert an das Kinderhospiz in Berlin.

**Plögert, Donato - Pralles Leben**

[978-3-86991-424-4]

Edition Octopus, Softcover, 180 Seiten

10,- Euro

Zu Bestellen entweder direkt beim Autoren: <http://www.donatoploegert.de/>

oder beim Verlag: [http://www.mv-buchshop.de/catalog/product\\_info.php/products\\_id/2006](http://www.mv-buchshop.de/catalog/product_info.php/products_id/2006)

Leider ist das Buch nicht im Buchhandel erhältlich.